

Name:



Liebe Mitglieder der KJI, liebe Kinder, Jugendliche und Familien aus Merzbach und Umgebung!

Toll, dass Ihr unsere Osterrallye machen wollt! Ihr braucht diesen Laufzettel und einen Beutel zum Sammeln von Naturmaterialien. Fertig? Dann kann's losgehen!

Der **Startpunkt** ist der neue KJI-Garten, der sich am **Wendehammer am Ende der Hochstraße** in Merzbach befindet. Folgt der ca. 3 km langen Strecke über Felder und durch den Wald und tragt hinter jedes rot gepunktete Osterei eine Lösung ein.

Den ausgefüllten Laufzettel könnt Ihr abfotografieren und **bis zum 12.04.2021** an maria.doerrscheidt@kji-merzbach.de senden. Jeder, der teilnimmt, kann sich über einen Preis freuen.

Wir wünschen euch viel Spaß, wenn Ihr dem Weg des Merzbacher Osterhasen folgt. Zu Hause könnt Ihr dann Euren ganz eigenen **Osterhasen** aus den unterwegs gesammelten Materialien der **basteln**. Nehmt dafür die Osterhasenschablone oder lasst Eurer Fantasie einfach freien Lauf.

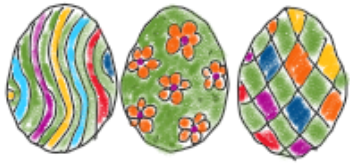
Wir freuen uns über Fotos der fertigen Osterhasen per E-Mail, die wir auf unserer **Osterhasen-Galerie** auf der Homepage gerne veröffentlichen möchten.

Nochmal der Hinweis: Haltet euch bitte an die aktuell geltende Coronaschutzverordnung - **maximal 1 Haushalt + eine weitere Person**

Also viel Spaß in der Natur, beim Rätseln und beim Basteln!

Eure KJI

Name:



KJI - Osterrallye



Der Osterhase hat sich den neuen KJI-Garten angeschaut hat und sich ganz schön gewundert, wie viel hier in den letzten Wochen doch passiert ist. Nun hoppelt er aus Merzbach heraus über den kleinen Feldweg, der sich an die Hochstraße Richtung „Stromhäuschen“ anschließt. Er folgt dem Weg, der nach links abbiegt und flitzt an den Bäumen entlang. Dabei fragt er sich, welche Früchte im Sommer nochmal an den meisten von diesen hängen, die dann von den Leuten geerntet werden. Wisst Ihr das?



Biegt auf dem asphaltierten Weg nach rechts. Der Osterhase braucht 60 Sprünge, bis er die nächste Kreuzung erreicht. Wie viele Schritte/Sprünge braucht Ihr?



Hier denkt sich der Osterhase: „Endlich kein blöder Asphalt mehr!“ Also folgt er dem einzigen unasphaltierten Weg und läuft kurzerhand Slalom zwischen den Zaunpfosten, die am rechten Wegrand stehen. Um wie viele muss er drum herum?



Davon ganz müde geht es für den Osterhasen nun etwas langsamer in Richtung Waldrand weiter. Dort angekommen ist er erleichtert, denn das Gestrüpp bietet Schutz vor vielen Gefahren, denen man als Hase so ausgesetzt ist. Fallen euch mögliche Feinde oder andere Gefahren ein? Schreibt mindestens zwei auf:



Da er trotzdem noch etwas die Aussicht auf Rheinbach und das Siebengebirge genießen möchte, entscheidet er sich, direkt vor dem Waldrand nach links Richtung Irlenbusch zu hoppeln. Als er sich die Gegend anschaut, fällt ihm auf einmal Richtung Wormersdorf ein komisches Bauwerk auf. Ist das überhaupt ein richtiges Haus, es ragt da aus dem Wald heraus? Worum könnte es sich dabei handeln?



Nach der Bank geht's nun den Berg hinab, und vor dem Zaun rechts über den kleinen Wiesenpfad Richtung Wald.

Im Wald angekommen fühlt sich der Hase wieder wohler. Er folgt dem matschigen Weg gerade aus und kann sich endlich überlegen, mit welchen Naturfarben er seine Eier dieses Jahr bemalt. Welche Farben entdeckt Ihr?



Name:

Der Osterhase hoppelt, an seine Farben denkend, den Weg mal durch den Wald, mal am Waldrand immer weiter. Plötzlich stößt er an etwas Pieksiges. Was war denn das? Hat ihn da etwa schon eine Mücke attackiert? Oh nein, das war doch nur eine Pflanze. Welche könnte es gewesen sein, entdeckt ihr sie am Wegesrand?



Naja, zum Glück ist sein Winterfell dick genug und es ist nichts passiert, so geht es munter weiter. Als der Hase auf die nächste Wegkreuzung kommt, hört er auf einmal ein Geräusch. Er stellt seine Löffel auf, die ca. 12 cm lang sind. Findet ihr zwei Stöcke, Blätter oder Grashalme, die genauso lang sind? Nehmt Sie mit!

Das Geräusch ist auf jeden Fall nicht mehr zu hören, also hoppelt der Hase weiter, und zwar nach links. Er hält sich an der nächsten Kreuzung links. Als er ein für Hasen gutes Stück weiter ist, hört er das Geräusch auf einmal wieder. Er spitzt die Ohren erneut und schaut dabei nach oben, da fällt ihm auf, dass das nur der Wind in dem Baum über ihm ist. Um was für einen Baum handelt es sich, der hier allein wächst?



Der ist ja zum Glück nicht gefährlich, genauso wenig wie die Tiere, die in dem Stall auf der rechten Seite des Weges wohnen. Wer lebt hier?



Der Osterhase hoppelt munter geradeaus weiter. Dann sammelt er am Waldrand munter kleine Stöcke, Eicheln und was er noch so **auf dem Boden** findet, denn er will mit seinem jüngsten Wurf zuhause basteln.

Sammelt selbst auch ein wenig Bastelmaterial! Nun kommt er an einer Bank vorbei. Hier hopst er die Stufen hoch und lässt sich unter der Bank nieder. Aber hier sitzt er nicht allein. Wer sitzt sonst auf der Bank?





Genug ausgeruht. Der Hase möchte schnell zu seiner Hasenfamilie zurück. Dafür folgt er dem Weg weiter gerade aus. Ach, ist das schön hier. Obwohl er den Weg schon so oft langgelaufen ist, fällt ihm heute zum ersten Mal ein überdimensional großes Hühnerei (in Richtung Nordosten) auf. Welche seiner Hühnerfreundinnen konnte denn so ein großes Ei legen? Wahnsinn! Doch dann fällt ihm auf, dass es vielleicht doch nicht eiförmig ist, sondern



_____.

Er ist erleichtert, dass es hier und in Berkum keine Riesenhühner gibt.

Also hoppelt er, mit dem Bastelmaterial beladen, zur Bank neben dem Stromhäuschen und anschließend zu seiner Hasenfamilie.



Name: _____

